

**Lehrkraft: Peter Samhammer**

**Leitfach: evang. Religionslehre**

**Thema:**

## **Gewaltfaktor Religion**

**Zielsetzung des Themas:**

Es ist kaum zu verstehen. In den allermeisten Religionen gibt es das Verbot des Tötens und den Auftrag der Liebe. Dennoch scheint gerade von den Religionen die meiste Gewalt auszugehen. Auch in den großen Konflikten unserer Zeit spielen Religionen eine Rolle, man denke nur an den Terror im Namen des Islams, an christlich-fundamentalistische Übergriffe oder die Konflikte zwischen Hindus und Moslems.

Ob die Gewalt der Religion zwangsläufig mitgegeben ist? Oder sind es gar die monotheistischen Religionen, die mit ihrer Unterscheidung vom wahren und falschen Gott den tödlichen Konflikt ausgelöst haben? Das jedenfalls behauptet der Kultur- und Religionswissenschaftler Jan Assmann, dessen Gedanken zunächst im Zentrum des Seminars stehen sollen.

Dann wird es aber auch darum gehen, einzelne Religionen näher und differenziert zu betrachten. Liegt die Gewalt schon in ihnen, oder benutzen Menschen die Religion für ihre Interessen? Welches Verständnis von Religion, Heiliger Schrift und Gott fördert Gewalt? Die größten Gewalttäter des 20. Jh. verstanden sich jedenfalls als Atheisten, Hitler und Stalin. Oder sind auch die nur ein Auswurf der Religion? Was aber ist dann Religion?

Wichtig wird es sein, einzelne Konflikte genauer zu betrachten, um differenzieren zu können, welche Interessen eigentlich hinter den Konflikten stehen.

Zuletzt könnte es darum gehen, ein Verständnis von Religion zu entwickeln, das zu gegenseitigem Respekt führt, ohne in der Sache indifferent zu werden.

**Mögliche Referatsthemen:**

- Einen historischen Konflikt betrachten und die Rolle der Religion und anderer Interessen untersuchen (Kreuzzüge, Verfolgungen, Hexenwahn).
- Einen Religionskonflikt unserer Zeit untersuchen (Irland, Sunniten-Schiiten, Terror).
- Dem Motiv der Gewalt in einem biblischen Buch nachgehen.
- Friedensprojekte genauer ansehen (ein palästinensisch-israelisches Theaterprojekt, Friedensdienst)
- Die Stadt der drei Religionen – Jerusalem.
- Aktuelle theologische Entwürfe zum Thema
- Psychologische Untersuchungen des Phänomens Religion

Die Konkretisierung der Themen erfolgt mit dem Gang des Seminars und mit den Interessen der Teilnehmer.

Weitere Referatsthemen entwickeln sich im Laufe unserer Beschäftigung mit dem Thema.

**Zu beachten:**

Interessierte sollten Initiative, Neugierde und Lust am gemeinsamen Nachdenken mitbringen.